

Helmut Zenker: Kottan ermittelt... MÖRDER SCHRAMMEL?



Datei wurde erstellt
von
www.kottan.info
www.kottan-ermittelt.at

Foto: ORF

Schrammel wartet ab. Seine Gedanken funktionieren wieder einmal nur in einer Richtung, wie immer, wenn er auf Renate wartet. 20 Minuten wartet er schon. Er ist aus seinem Renault gestiegen und geht auf dem Trottoir auf und ab. Renate, beruhigt er sich selbst, ist eigentlich nie pünktlich. Alfred Schrammel, 52, kennt Renate Semorad jetzt vier Monate, seither ist sein Leben noch chaotischer geworden. Die Kollegen im Morddezernat wissen auch schon

von der neuen Freundin und sparen nicht mit entsprechenden Kommentaren, weil Schrammel auch vor modischen Anzügen und lächerlichen Kopfbedeckungen nicht zurückschreckt, um dem Fräulein Semorad zu imponieren.

Bis jetzt ist nichts Außergewöhnliches passiert, sagt sich Schrammel selbst, nachdem er wieder auf die Uhr geschaut hat: Ich gehe nicht hinauf in ihre Wohnung, obwohl ich meistens hinaufgehe. Heute hat Renate am Telefon gesagt, es wäre ihr lieber, wenn Schrammel auf sie vor dem Haus warten würde. Schrammel ertappt

sich schon dabei, wie er nach Gründen für diese Tatsache sucht.

Zum Glück weiß niemand im Sicherheitsbüro, wie Schrammel die Bekanntschaft Renates gemacht hat. Er hat auf ein Bekanntschaftsinsert in der Samstagausgabe geantwortet: Jeansmädchen, 22, schlank, niveau- und verständnisvoll, sucht großzügige Bekanntschaft. Ihr Anruf ist damals schnell gekommen, und in einer Pizzeria ist man sich schnell einig geworden. Eine unkomplizierte Angelegen-

heit, war Schrammels erste Meinung; nicht einmal sehr teuer. Er hat nicht damit gerechnet, daß er sich umgehend in die junge Frau verlieben wird.

Für heute hat Schrammel einen Tisch im *Mustang*, einem chinesischen Restaurant, bestellt. Ein kleines Lokal, das er erst durch Renate Semorad kennengelernt hat. Bis vor kurzem hätte sich Schrammel strikt geweigert, *chinesisches Katzenfutter* zu sich zu nehmen. In der letzten Zeit macht er überhaupt viel,